

Programm der Tagung

Autonomie und Gottes Gebote in den monotheistischen Religionen:

Judentum – Christentum – Islam

Mittwoch 06.04.2022

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

Seminarplatz 4

Die abrahamitischen Religionen – das Judentum, das Christentum und der Islam – vermitteln ein starkes Gottesbild und geben klare Gesetze vor, die von Gott offenbart worden sind. Seit der Aufklärung gibt es daher die Kritik, sie stünden für Heteronomie und damit für Willensgehorsam, und räumen dem Menschen keine eigene Autonomie ein. Stimmt dieser Vorwurf? Darüber diskutieren drei Vertreter der genannten Religionen mit Studierenden der PTH und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung.

Ablauf:

8.15 Eintreffen

8.30 Begrüßung durch Dekan Prof. Dr. Alexander Notdurfter (PTH Brixen) und Prof. Dr. Günther Rautz (EURAC)

Einführung durch Prof. Paul Renner, Lehrstuhl für Religionswissenschaft an der PTH Brixen

8.45 Vorträge (zu je 30 Min)

Prof. Yuval Katz, Universität Wien, Beitrag zum Judentum

Prof. Jozef Niewiadomski, Universität Innsbruck, Beitrag zum Christentum

Prof. Khalid El Abdaoui, Universität Innsbruck, Beitrag zum Islam

10.15 Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

10.45 Pause

11.15 Podiumsdiskussion unter den Experten

12.00 Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

12.30 Ende der Tagung

Organisation

EURAC PTH Brixen DE PACE FIDEI ANTENNA